

Arbeitskreis Sicherheitspolitik der SPD Berlin



Berlin, 31.03.2019

Bericht

„Neue Impulse für die europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik“ Mit Martin Schulz, MdB und Fritz Felgentreu, MdB Von: Alexander van den Busch

Am **13. März 2019** hatte der SPD AK SiPo zu seiner ersten Veranstaltung in 2019 und zugleich seinem Frühjahrsempfang eingeladen. Die Gastredner waren mit dem ehemaligen Präsidenten des EP, Martin Schulz und dem Verteidigungspolitischen Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion gleichermaßen prominent wie sachkundig.

Martin Schulz leitete sein leidenschaftliches Plädoyer für eine vertiefte europäische Sicherheitskooperation mit eindringlichen Warnungen ein. Der Multilateralismus, als eine wesentliche Größe unserer Friedensordnung steht seit einigen Jahren unter massiven Druck verschiedener Akteure. Bei allen Unterschieden eint heute Putin, Erdogan, Xi Jinping und Trump die Verachtung der liberalen Demokratie. Multilateralen Plattformen zum Interessenausgleich setzen diese Kräfte einen aggressiven Nationalismus entgegen. Gemeinsam ist ihnen auch die Ablehnung eines geeinten und starken Europa. Innerhalb Europas sind die erstarkenden populistischen Parteien ihre Entsprechung. Die britische Entscheidung für den Brexit, aber auch die rechten Regierungsparteien in Ungarn, Polen und Italien zeigen, dass Europa scheitern kann.

Daher müssen die proeuropäischen Kräfte enger zusammenarbeiten und neue Initiativen für eine Weiterentwicklung der Union starten. Gemeinsam mit Fritz Felgentreu diskutierte Martin Schulz die Wege und Möglichkeiten einer Vertiefung im Bereich der Verteidigungspolitik. Ob 2%-Ziel, gemeinsame Europäische Eingreiftruppe, Europäische Beschaffungen oder Exporte. Vielfach gibt es Für und Wider. Es besteht aber breite Einigkeit, dass es eine klare Antwort auf die Initiative Macrons geben muss und Deutschland die Hand aufgreifen sollte. Auch wenn man sich noch für eine lange Zeit grade in Ländern wie Frankreich eine starke Autonomie vorbehalten wird, gibt es viele Felder schon heute gemeinsame Strukturen zu bilden. Beispiele sind das Europäische Hauptquartier, dass es weiter auszubauen gilt, oder die Entwicklungsprogramme Future Combat Air System und Main Ground Combat System.

Nach einer lebhaften Diskussion mit den rund 50 Gästen lud der AK alle Teilnehmer noch zu seinem Frühjahrsempfang ein, um die Gespräche fortzusetzen und zu vertiefen.

VORSTAND

Lucas Koppelh (Sprecher)
Simone Peuten (Sprecherin)
Yvonne Mockenhaupt
(Geschäftsführerin)
Beisitzer:
Dr. Fritz Felgentreu MdB
Björn Hawlitschka
Mathias Kunz
Dr. Dierk Spreen
Michael Summerer
Oliver Teige
Alexander van den Busch

KONTAKT

Mail: ak-sipo@spd.berlin
Web:
www.spd.berlin/AK_Sicherheitspolitik

FACEBOOK

www.facebook.com/aksipo